

II-12957 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Republik Österreich



Dr. Wolfgang Schüssel
Wirtschaftsminister

Wien, am 15. März 1994
GZ: 10.101/44-X/A/2a/94

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Dr. Heinz FISCHER

Parlament
1017 W I E N

5883 /AB
1994-03-17
zu 6047/J

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 6047/J betreffend Bauvorhaben "Anschlußstelle Wels-West der A8" (Regionalanliegen 170), welche die Abgeordneten Auer und Kollegen am 3. Februar 1994 an mich richteten, stelle ich fest:

Punkt 1 der Anfrage:

Konnte das Anhörungsverfahren im Jänner plangemäß abgewickelt werden beziehungsweise gab es irgendwelche gravierende Einsprüche?

Antwort:

Das Anhörungsverfahren konnte planmäßig abgewickelt werden. Im Rahmen der sechswöchigen öffentlichen Auflage wurden keine schriftlichen Äußerungen abgegeben.

Republik Österreich

Dr. Wolfgang Schüssel
Wirtschaftsminister

- 2 -

Punkt 2 der Anfrage:

Bis wann werden Sie die erforderliche Verordnung über die Bestimmung des Straßenverlaufes für das Bauvorhaben "Anschlußstelle Wels-West (Direktrampe A8-B1)" erlassen?

Antwort:

Da keine Einsprüche abgegeben wurden, kann die Verordnung ohne Verzögerungen erlassen werden, sobald das Ergebnis des Anhörungsverfahrens dem Wirtschaftsministerium vorgelegt wird.

Punkt 3 der Anfrage:

Wann kann die Grundeinlösung durchgeführt werden?

Antwort:

Mit der Grundeinlösung kann nach Erlassung der Verordnung begonnen werden.

Punkt 4 der Anfrage:

Wann ist im Projektzeitplan der Baubeginn und die Fertigstellung der Direktrampe zur A8 vorgesehen?

Antwort:

Der Baubeginn ist noch für dieses Jahr vorgesehen. Die Rampe sollte bis Mitte des nächsten Jahres fertiggestellt werden.

Punkt 5 der Anfrage:

Wie hoch sind die Gesamtkosten des Projektes beziehungsweise wie gliedern sich die jährlichen Geldmittel, die aus dem Baubudget

Republik Österreich

Dr. Wolfgang Schüssel
Wirtschaftsminister

- 3 -

für das betreffende Baulos eingeplant werden?

Antwort:

Die Gesamtkosten des Projektes betragen ca. öS 15 Millionen. Davon sind für 1994 öS 4,4 Millionen und für 1995 öS 10,5 Millionen eingeplant.

